

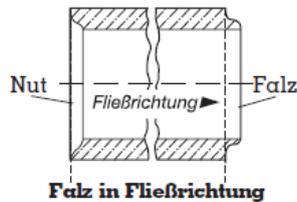
# Verlegehinweis Betonfilterrohr

Porosit und Dränit Betonfilterrohre aus haufwerksporigem Beton entsprechen der DIN 4262 Teil 3. <sup>1)</sup>

Für die Ausführung als Drän- und Versickerungsleitung gilt die DIN EN 1610<sup>2)</sup>, sofern hier nichts anderes ergänzt ist.

## 1. Wichtig: Lagern auf der Baustelle

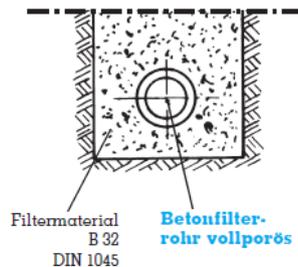
Verschmutzen der porösen Oberfläche der Dränsteine und des Zubehörs beim Lagern auf der Baustelle vermeiden.



## 2. Gefälle

- Bei Verwendung als Dränleitung mit Gefälle von mindestens 0,5% verlegen.
- Bei Verwendung als Versickerleitung ohne Gefälle verlegen.

Abb.1

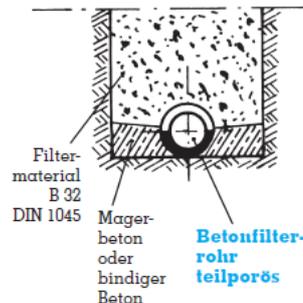


## 3. Verlegen

**vollporöse Rohre** (Abb. 1)

- Grabensohle 0,15m dick mit Filtermaterial abdecken gemäß DIN 4095. <sup>3)</sup>
- Darauf Rohre mit Falz in Fließrichtung verlegen.
- Rohrverbindung über Nut und Falz herstellen, ohne Dichtungsmittel.

Abb.2



**teilporöse Rohre** (Abb. 2)

- Rohre direkt auf der Grabensohle mit Falz in Fließrichtung verlegen.
- Seitlich bis zur Höhe des dichten Rohrteils, bindigen Boden oder Beton anstampfen.

## 4. Filtermaterial

- Im Regelfall San-Kiesgemisch der Sieblinie B 32 nach DIN 1045. <sup>4)</sup>  
In Sonderfällen Filtermaterial nach Filterregeln bestimmen (z. B. Terzaghi).
- Rohre sofort nach dem Verlegen 0,15m dick mit Filtermaterial umhüllen.

<sup>1)</sup> DIN 4262, Teil 3 „Rohre und Formstücke aus Beton und deren Verbindungen“

<sup>2)</sup> DIN EN 1610 „Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und Kanälen“

<sup>3)</sup> DIN 4095 „Dränung zum Schutz baulicher Anlagen (Planung, Bemessung und Ausführung)“

<sup>4)</sup> DIN 1045 „Beton und Stahlbeton (Bemessung und Ausführung)“